



## Projekttage 2014

Vom 24. bis 28.07.14 fanden am LMG drei Projekttage statt. Die Projektgruppe "Onlinejournalismus" unter Leitung von Herrn Bartke schrieb über viele Projekte und stellte die Berichte damals "live" online. Viel Spaß beim Stöbern und Erinnern!



### Viel Vergnügen im Projekt „Chemie für coole Chemiker“!

Das Projekt „Chemie für coole Chemiker“, geleitet von Frau Alt, verfolgt das Ziel, den Schülern der 5. und 6. Klasse verschiedene Experimente näher zu bringen. Dabei führen die 22 Schüler verschiedene Experimente selbständig und unter der Aufsicht von Frau Alt durch.

Die Schüler befürworteten die Experimente. So sagte ein Schüler: „Die Brauserakete war saucool“. „Die Experimente machen den Schülern Spaß und sie können dabei was fürs Leben lernen“ so Frau Alt, die Projektleiterin. Die Atmosphäre war im Projekt sehr entspannt und die Schüler haben laut Frau Alt „super gearbeitet“! Es wurden viele verschiedene Experimente durchgeführt um die Vielfalt zu steigern und damit den Geschmack jedes Schülers zu vertreten.



### Selbstverwirklichung in Dangast

Die 15 Schüler im Projekt "Heimat-Blau" konnten sich im Solebad in Dangast an den vielen und großflächigen Fenstern des kleinen Hallenbads selbst verwirklichen.

Dabei ist das Ziel des Projekts, das Bad auf ein anstehendes Theaterstück zur Odyssee vorzubereiten. Dabei sind durchaus viele schöne Werke zustande gekommen. Frau Wulff und Herr Wahmhoff durften beobachten wie die Teilnehmer geradezu in ihrer Arbeit aufgegangen sind.



### Aßen die Römer Pizza Salami?

Dieser Frage gehen die Schüler der Jahrgänge 5-9 im Rahmen ihres Projektes nach. Die Antwort auf diese Frage wurde aber nicht durch stumpfe Recherche gesucht, sondern ging auch durch den eigenen Magen.

Die ersten zwei Tage wurden genutzt, um sich unmittelbar mit den Essgewohnheiten der Römer bekannt zu machen. So wurden so zunächst Vorspeisen zubereitet und Freitag wurden sogar die Kochmöglichkeiten der Arche genutzt. Die Gerichte kamen insgesamt sehr gut bei den Schülern an und es kam nie Langeweile auf. Allerdings wurde sich nicht nur mit dem Essen an sich beschäftigt, sondern auch mit Atmosphäre und Umfeld des römischen Essens. So wurden die wichtigsten Aspekte der römischen Küche mit Spaß von den Schülern geklärt.



### Musik mit Computer

Eine andere Art Musik zu machen. In diesem Projekt wird den Schülern und Schülerinnen ermöglicht, mit dem Computer eigene Lieder zu komponieren. Viel Arbeit, aber auch eine Menge Spaß.

Mit verschiedenen Programmen wird an den Schulcomputern losgelegt. Den Schülern wird gezeigt wie sie mit den Programmen umgehen und was es für Möglichkeiten gibt, ihr Lied zu gestalten. Die Musikrichtung ist nicht festgelegt, jeder kann komponieren was ihm gefällt. Es werden verschiedene Instrumente eingespielt und zusammen geschnitten. Zwei der Schüler stellten sich als Sänger zur Verfügung da diese natürlich nicht fehlen dürfen. Vorgestellt wird das ganze in einem Film, um die verschiedenen Varianten optimal vorzustellen.



### Datenschutz in Zeiten der NSA

*"Es ist wichtig, dass die Schüler wissen, worum es geht" (Herr Sluiter)*

Herr Sluiter und Herr Schulze kamen auf die Idee, das Thema Datenschutz in Zeiten der NSA zu verwenden, da dies im Moment ein wichtiger Nachrichtenpunkt ist und die Schüler darüber informiert werden sollten. Dabei geht es in dem ganzen Projekt hauptsächlich darum, mit dem Internet zu arbeiten und Verschlüsselungen zu verstehen.

Die 22 Teilnehmer lernen, wo ihre Daten preisgegeben werden. Darüber hinaus berichten die Lehrer, wer sich für die Daten interessiert und unter anderem erfahren die Schüler etwas über Sicherheitslücken und wie einfach es ist, diese auszunutzen und an Informationen zu gelangen. Auch wurden die Schüler über den so genannten „Heardbleed-Bug“ aufgeklärt. In Gruppenphasen haben sich die Schüler mit

Geheimdiensten beschäftigt und dessen genauen Aufgaben und Möglichkeiten erforscht. Außerdem wissen die Schüler nun, wie sie E-Mails sicher übersenden können, ohne ausgespäht zu werden.



### Gestalten von Möbeln und Objekten

Auch dieses Projekt wird mit viel Elan und Freude angegangen. Die Schüler und Schülerinnen der 5. und 6. Klassen bekommen hier die Möglichkeit, selbst mitgebrachte oder auch von der Schule gestellte Möbel und Objekte zu dekorieren.

Zur Dekoration werden verschiedene Arten von Geschenkpapier benutzt. Sie werden mit Kleister an den Objekten befestigt. Ein Schüler berichtet, dass man je nach Größe bis zu vier Stunden an einem Möbelstück arbeitet. Nachdem die fertig gestellten Möbelstücke und Objekte am Dienstag ausgestellt wurden, können sie von den Kinder mitgenommen werden. „Ich freue mich schon darauf, das Regal in mein Zimmer zu stellen. Es sieht jetzt viel schöner aus!“



### Skat: Glücks- oder Strategiespiel?

Das ist die Fragestellung beim Projekt Skat- Glücks- oder Strategiespiel. „Mach einfach diesen Grand“, sagte Thilo (9. Klasse). Spätestens an dieser Stelle war klar, dass der Großteil der Projektteilnehmer vorher noch nie Skat gespielt hatte.

Im Projekt waren 20 Teilnehmer aus den Jahrgängen neun bis zehn, die alle sehr viel Spaß hatten und das Spiel Skat gelernt haben. Beeindruckend war auch, dass auch ein blinder Schüler Skat mit gespielt hat. Hierfür war eigens ein Skatblatt mit zusätzlicher Braille-Schrift (Blindenschrift) vorhanden. [Jelde und Goy]



### Beachvolleyball

Das Projekt Beachvolleyball am Dangaster Strand, geleitet von Herrn Taminga, fand großen Anklang bei den Schülern. Sie konnten sich aktiv, mit Spaß und auch bei strahlendem Sonnenschein ausleben.

Die 19 Schüler des Projektes konnten unter Anleitung ihres Lehrers ausgeprägt an ihrer Technik und Beinarbeit arbeiten. Im Verlauf der Tage waren auch beachtliche Fortschritte bei diesen zu erkennen. Um dieses Ziel zu erreichen, wurden unter den Schülern 1vs1 und 1vs2 Wettkampfsituationen im kleineren Feld, dargestellt. Somit waren sie gezwungen stets fokussiert zu sein, also mit jedem Ball zu rechnen und deshalb blitzschnelle Reaktionen und unter anderem Hechtsprünge zu zeigen. Auch wurden an jedem Tag eine Variante des Turnierspiels ausgeübt, wodurch die Schüler einen noch stärkeren Anreiz bekamen, ihre optimalen Leistungen abzurufen.

„Sommer, Sonne, Strand, Spaß beim Sport, was will man mehr?!“ (Swaantje, 17)

„Ich glaube, wir haben das beste Projekt, denn wir lernen wirklich spielerisch etwas und Spaß bringt es uns bei dem Wetter auch enorm!“ (Jannika, 17)



### Café Italiano – La Trattoria

Dieses Projekt beschäftigt sich mit der Zubereitung von italienischen Spezialitäten. Es werden hauptsächlich Nudelgerichte und verschiedene Pizzavarianten ausprobiert.

Mit Freude und guter Musik bereiten die Schüler und Schülerinnen, die sich zahlreich für dieses Projekt gemeldet haben, die verschiedenen Spezialitäten zu. Nachdem der Teig zubereiten wurde kann der Teig ausgerollt werden und in verschiedenen Varianten weiter verarbeitet werden. Es gibt genügend Rezepte, um die drei Tage auszufüllen. Am Ende werden die Schüler und Schülerinnen mit ihrem selbst gekochtem Essen und belohnt und verkaufen dieses für wenig Geld an die Schüler und Lehrer aus den anderen Projekten.



### Schüler nähen ihre eigenen Klamotten

Die 14 Schüler des Projektes "Nähmaschine" nähen auf von der Schule gestellten Nähmaschinen ihre eigenen Klamotten und entwerfen ihre eigenen Designs.

Insgesamt kommt das Projekt bei den Schülern sehr gut an, da alle Teilnehmer sich sehr für Mode interessieren. Zwar müssen die Stoffe von den Schülern selbst besorgt werden, dafür dürfen sie alle anderen Möglichkeiten nutzen die die Schule zu bieten hat. Den Schülern die noch nicht sicher mit der Nähmaschine umgehen können, wird zunächst ein kleiner Crashkurs gegeben. Die fertigen Klamotten werden zunächst am Dienstag präsentiert und können anschließend von den Schülern mit nach Hause genommen werden.



### **Klarsicht-Drogenprävention**

Das Projekt wurde von den Fachkräften Frau Kant und Herrn Wibbler geleitet und es nahmen ca. 12 Schüler teil. Das Ziel war es, die Einstellung der Schüler gegenüber Drogen und Alkohol zu ändern und sie in der Hinsicht aufzuklären.

Die Schüler bauten einen Parkour auf, an dem verschiedene Aspekte von Drogen- und Alkoholkonsum beleuchtet wurden. Dabei sollten auch verschiedene Unterrichtsideen erstellt werden, die den Schülern nachhaltig erhalten bleiben. An einer Station wurde mit einer Brille die Sicht in einem Vollrausch simuliert; nachdem der Schüler Bastian diese aufgesetzt hatte sagte er nur noch entsetzt: „Mir ist schwindelig“.



### **Entspannung im Projekt Modellbau**

**„Man braucht Fingerspitzengefühl und Konzentration“**

Die Schüler hatten bereits nach einem Tag mehrere Ergebnisse zu verzeichnen und es wurden teilweise bereits mehrere Projekte aus Papier erstellt.

Die Atmosphäre im Kurs war sehr entspannt, obwohl die Schüler großes vor hatten. Einige hatten bereits mehrere Ergebnisse vorliegen, andere hingegen bauten an einem einzigen, allerdings auch großen und komplizierten Projekt. So wollte ein Schüler die Freiheitsstatue nachbauen. Auf die Frage hin, ob der Schüler mit seinem Projekt fertig werden würde sagte er, dass er es nicht genau wüsste, er allerdings sein bestes geben würde. Der Projektleiter Herr Wrieden war ebenfalls recht entspannt, denn die Schüler benötigten kaum Hilfe und bauten ihre Papiermodelle alleine.



### **Wasser-Quell des Lebens**

**„Wasser ist das, was mein Leben aufrecht erhält“ (Herr Loy)**

Die Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 6 bis 11 erfahren unter der Leitung von Herrn Loy die Wichtigkeit des Wassers im Alltag und eignen sich ein Basiswissen über Wasserkreisläufe an. Andererseits werden den Teilnehmern die Probleme dieses Lebenselixiers (wie z.B. Wasserknappheit und der daraus resultierende Krieg) genauer erläutert.

Am Montag findet eine Projektfahrt nach Langeoog statt. Auch hat Herr Loy eine Besichtigung des Wasserwerkes und eine Besteigung des Wasserturms geplant, damit die Teilnehmer und Teilnehmerinnen eigene Erfahrungen sammeln können. Die Schülerinnen und Schüler sind während des ersten Projekttag zuversichtlich und zufrieden und freuen sich auf die kommenden Tage in diesem Projekt.



### **Tischtennis**

**„Tischtennis macht Spaß und ist einfach das beste Projekt“**

Herr Roberg sah, dass viele Schüler sich in den Pausen sofort an die Tischtennisplatten begeben und da es eine seiner früheren Leidenschaften ist, entschied er sich, das Projekt Tischtennis anzubieten. Er bekommt Unterstützung von den beiden Vereinspielern Kira und Neele vom TuS Dangastermoor.

„Tischtennis macht Spaß und ist einfach das beste Projekt“ meinen viele Schüler. Diese Aussage bestätigt auch, dass es ca. 80 Anmeldungen für das Projekt gab. Zum Projekt gehört auch tägliches Aufwärmen, wie zum Beispiel Joggen im Wald. Natürlich werden auch die Regeln von Tischtennis und verschiedene Schlagtechniken gelernt.



### **Friesensport**

**„Friesensport muss in der Region gefördert werden“ (Herr Frels)**

Im Waldstadion von Varel bekommen die meisten Schüler einen ersten Kontakt mit der Friesensportart Schleuderball/Schlagball. In diesem Projekt versucht der Lehrer Herr Frels den Teilnehmern sein Hobby zu vermitteln, was auch auf positive Kritik zurückstößt. Für die meisten Schülerinnen und Schüler ist es der erste Kontakt mit einer solchen Sportart, wobei es auch „Profis“ unter den Teilnehmern gibt.

Herr Frels bringt den Jugendlichen verschiedene Techniken und den genauen Ablauf bei und erweckt somit das Interesse der Projektmitglieder. Andererseits soll natürlich auch der Spaß im Vordergrund stehen und selbst der Regen kann nicht verhindern, dass die Schülerinnen und Schüler dieser Tätigkeit nachgehen.



### **Cajons selbstgebaut**

Die Teilnehmer des Projektes "Cajon" bauen im Rahmen ihres Projektes ihr eigenes Cajon, die sie am Ende natürlich auch mit nach Hause nehmen dürfen.

„Es macht Spaß und außerdem wollte ich schon immer so was haben“. Die Teilnehmer des Projektes sind insgesamt sehr begeistert und mit Spaß bei der Arbeit. Die ersten Tage wurden zum Zusammenbau und Lackierung der Cajon genutzt, die übrige Zeit wird von den Lehrern genutzt, um den Schülern die Grundlagen Trommeln näherzubringen. Am Dienstag können die Schüler dann ihre Cajons präsentieren und auch etwas auf ihren neuen Cajons vorspielen.



## Spaß im Projekt Stricken lernen

Schon nach einem Tag ließen sich Ergebnisse im Projekt "Stricken Lernen" sehen lassen. Die 11 Schüler arbeiteten konzentriert und strukturiert. Die Projektleiterin Frau Mäusel war sehr hilfsbereit und die Schüler erhielten bei Problemen Unterstützung.

„Stricken macht einen riesen Spaß!“ Das waren die Worte eines motivierten Schülers, welcher bereits am ersten Tag gelernt hatte zu stricken. Die Atmosphäre im Raum war sehr entspannt und konzentriert. Die Schüler mussten ihre Wolle selbst besorgen, so konnten sie allerdings auch ihre Farben selbst aussuchen. Die Schüler hatten großes vor und am Ende des Projektes sollte als Ergebnis ein eigens gestrickter Schal vorliegen.



## Wasserraketen am LMG

### *Mit Wasser zum Mond? Raketen mit Wasser fliegen lassen*

In dem von Herrn Sachsenberg geführten Projekt "Wasserraketen", welches aus entlichen Schülerinnen und Schülern der Jahrgänge 5-11 besteht, lernen die Teilnehmer, wie sie aus einfachsten Materialien kleine Raketen bauen können. Die überwiegend jungen Schüler sind allesamt begeistert von diesem Projekt und ihrem Lehrer.



## Tapas

### *"Es gibt so viele Variationen, dass es einfach kein Ende gibt!" (Godehard Gottwald)*

Die Schüler gehen mit viel Elan und Freude an das Zubereiten dieser netten spanischen Snacks. Sie eignen sich eine Vielzahl von Rezepten an und probieren etliche aus. Somit erhalten sie mit viel Spaß einen Einblick in die spanische Kultur.

Es ist zu sagen, dass es drei Variationen von Tapas gibt. Diese lernen die Schüler in dieser Phase kennen. Die einfachen, kalten und schnell fertigen Tapas, die etwas aufwändigeren, warmen Tapas und die eingelegten Tapas, welche vor dem Verzehr bis zu mehrere Tage zum Beispiel in Marinaden ruhen.

Unter anderem zählen zu den von den Schülern getesteten Tapas, die Serrano Zuckermelonensticks, Lachsfrischkäsehäppchen und gefüllte Tomaten in Olivenöl.



## Schach lernen am LMG

### *"Schach ist nicht einfach, aber jeder kann es lernen"*

"Schach spielen macht mehr Spaß als wir dachten" meinen einige Schüler, die teilweise zum ersten Mal Schach spielen. Das Ziel des Projekts, den Schülern das Schach spielen näher zu bringen, hat also schon am ersten Projekttag geklappt.

Am Anfang kannten einige der 13 Schüler aus den Klassen 7-10 die Regeln von Schach nicht, jedoch lernten sie diese mithilfe der betreuenden Lehrer Herr Christmann und Frau Gebel und den Schülern, die sich schon auskannten. In dem Projekt wird freiwillig und spontan gespielt. Profis und Anfänger spielen zusammen und lernen voneinander. Bis zum Schulfest am Dienstag werden alle Teilnehmer Schach beherrschen und den Besuchern die Regeln erklären können. (kevin)

Anmelden